

Hallo Julia,

hier kommt nun endlich der lange versprochene Bericht aus Kassel!

Cayenne (immer noch Cayenne) ist ja nun schon einige Wochen bei uns, und hat sich toll eingelebt.

Als er Ende Januar ankam, wollte er erst gar nicht in die Wohnung (wir mußten sanft schieben), und blieb erst einmal stur an der Wohnungstür sitzen. Unser kleiner Sohn (2) lief sofort in sein Zimmer, hat einen seiner Teddys geholt und ihm gebracht, mit den Worten "na du"

Nach einer Weile ließ er sich dann aber doch überreden, wenigstens mal bis zur Küche zu gehen um zu sehen wo sein Napf steht. Dann fing er so langsam an die Wohnung zu erkunden, war aber natürlich sehr verunsichert.



Am nächsten Tag ging es schon besser, wir mußten sehr oft raus mit ihm da ihm wohl die lange Fahrt doch etwas auf den Magen geschlagen war... Ein paar Tage später erfolgte dann der erste Tierarzttermin (und Cayenne war alles andere als glücklich, wieder in ein Auto zu müssen!), da war er aber auch ganz lieb und hat sich sehr geduldig durchchecken lassen.

Zwei Wochen später kam dann eine Freundin mit ihrem Hund zu Besuch, das war sein erster Test ohne Leine- mit Bravour geschafft!!!!

Es war unbeschreiblich schön, ihn so durch den Schnee toben zu sehen, das kann man gar nicht in Worte fassen...



Cayenne war übrigens von Anfang an so gut wie stubenrein, total lieb und immer darauf bedacht nichts falsch zu machen- ein "aus" hat gereicht. Natürlich gab es auch das eine oder andere Highlight wie zerfressene Schuhe, ein durchgebissenes Telefonkabel u.ä., aber ich glaube das haben wir jetzt hinter uns

Auch mit dem Kleinen gibt es keine Probleme, obwohl so ein Zweijähriger ganz schön nerven kann!!! Aber da er zwischendurch auch sehr lieb ist und ihm immer mal Leckerlis zusteckt sind sie trotzdem Freunde!



Vier Wochen nach Cayennes Ankunft haben wir noch einen Notfall-Kater aufgenommen, auch das hat von Anfang an super geklappt- überhaupt ist Cayenne unheimlich gelassen, auch beim Spazierengehen gibt es mit anderen Hunden, egal ob klein oder gross, nie Probleme. An Kläffern geht er einfach vorbei, wer toben will mit dem wird getobt.

Inzwischen (deswegen bin ich sogar ganz froh dass ich so spät dran bin mit dem Bericht, sonst hätte ich das gar nicht schreiben können) gibt es auch für uns superschöne Neuigkeiten: Cayenne fängt an zu spielen! Mag merkwürdig klingen, aber er war wochenlang zufrieden damit, im Park nach Hasen ect, zu suchen und einfach zu laufen, Stöckchen oder Bälle wurden ignoriert- man bekam höchstens mal einen mitleidigen Blick, weil man ja das Zeug nun auch wieder holen mußte, ER hat sich nicht bewegt!

Nachdem aber ein Terrier, den wir oft treffen, total begeistert mit seinem Wurfball gespielt hat, ist er auf einmal mitgelaufen, wir waren total erstaunt! Und inzwischen jagt er täglich hinter Bällen und Stöcken hinterher, mit ein bißchen Glück bringt er sie sogar zurück!!!

Da ja das Wetter jetzt auch oft so schön ist, sind wir sehr oft im Park direkt am Wasser, spielen mit ihm falls gerade keine anderen Hunde da sind, und er kann im Wasser waten, das liebt er neuerdings auch!



So ist nun der Alltag bei Familie Lenz eingezogen, Cayenne hat auch schon ein paar Regeln gelernt (klappt sogar oft *lach*), genießt die Aue und das markieren der Documenta- Kunstwerke, und auch das ungarisch-rumänische Verhältnis klappt super!



Wir senden natürlich auch ganz besonders liebe Grüße an Andrea- in den Filmen sieht man, wie liebevoll sie mit den Tieren umgeht, sie verdient ein ganz dickes Lob für ihre Arbeit, und natürlich auch an den ganzen Rest des Teams!

DANKE !!!!!